



Durch die Bodenaufbereitung, bei der etwa 100.000 Kubikmeter Erde abgetragen werden, darf sich der Charakter des Geländes; zum Beispiel seine Höhe, nicht verändern. Auch dies eine Vorschrift des Denkmalschutzes, der für das Welterbe Zollverein gilt. Die auf dem Areal lebenden Kreuzkröten wurden rechtzeitig gesiedelt. Fotos: Pf